# DGÄPC-NEWSLETTER

## Neujahrsgrüße

Liebe Leserinnen und Leser,

ich begrüße Sie ganz herzlich zur Januarausgabe unseres DGÄPC-Newsletters und damit im neuen Jahr. Stets bietet der Jahreswechsel eine gute Gelegenheit für Blikke zurück und nach vorne – nicht nur privat, sondern auch beruflich und überall dort, wo wir uns engagieren. Darum erlaube ich mir an dieser Stelle, Ihnen einen kurzen Überblick über das zu geben, was die DGÄPC im vergangenen Jahr erreicht hat und was wir uns für 2015 vornehmen.

Mit ihrer siebten großen Patientenbefragung hat die DGÄPC im vergangenen Jahr für Aufsehen gesorgt: Die Beteiligung an der bundesweiten Befragung war noch nie so hoch, die Auswertung nie so detailliert und die Medienresonanz nie so breit wie 2014. Wir freuen uns, dass das DGÄPC-Magazin 2014/2015, in dem wir die Ergebnisse der Befragung zusammengefasst haben, bei vielen Journalisten großen Anklang gefunden hat. Um noch mehr und noch genauere Informationen zu liefern, hat die DGÄPC 2014 erstmals Faktenblätter zu den beliebtesten ästhetisch-plastischen Behandlungen veröffentlicht, die auf den Befragungsergebnissen basieren. Gerade wegen des großen Erfolges der Patientenbefragung denken wir hier bereits weiter: Aktuell arbeitet die DGÄPC an Ideen, um die Ergebnisse der Studie noch informativer und aussagekräftiger zu machen.

Nicht nur beim Thema Datenerhebung und Öffentlichkeitsarbeit hat sich die DGÄPC im vergangenen Jahr ein Stück weiterentwickelt. Auch im Kontakt mit Unternehmen, die schwerpunktmäßig mit dem Fachgebiet der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie zusammenarbeiten, sind wir neue Wege gegangen: Im Rahmen der von Dr. Wolf D. Lüerßen in Münster ausgerichteten 42. Jahrestagung unserer Fachgesellschaft fand das 1. DGÄPC-Expertenforum statt – ein bislang einmaliges Treffen zum Austausch zwischen Fachärzten für Plastische und Ästhetische Chirurgie sowie Vertretern von Pharma- und Medizinprodukteherstellern, Versicherungsgesellschaften und anderen Unternehmen. Die angeregten Diskussionen und spannenden Ideen, die in diesem Forum zustande kamen, haben uns überzeugt, das Expertenforum auch in diesem Jahr fortzuführen.

Neben dem Anknüpfen an Bewährtes haben wir uns für 2015 aber auch eine Reihe neuer Aktivitäten vorgenommen. Gemäß der Ziele unserer Fachgesellschaft wird es dabei vor allem darum gehen, Patienten und Interessierte zukünftig noch besser über die Ästhetisch-Plastische Chirurgie in Deutschland zu informieren. Lassen Sie sich überraschen und werfen Sie regelmäßig einen Blick in unseren Newsletter oder auf unsere Internetseite, um auf dem Laufenden zu bleiben.

Ich wünsche Ihnen nun eine interessante Lektüre sowie viel Glück und Erfolg für alles, was Sie sich für das neue Jahr vorgenommen haben. Alles Gute!

Herzlichst

Ihr Dr. Sven von Saldern, Präsident der DGÄPC

## Männersache

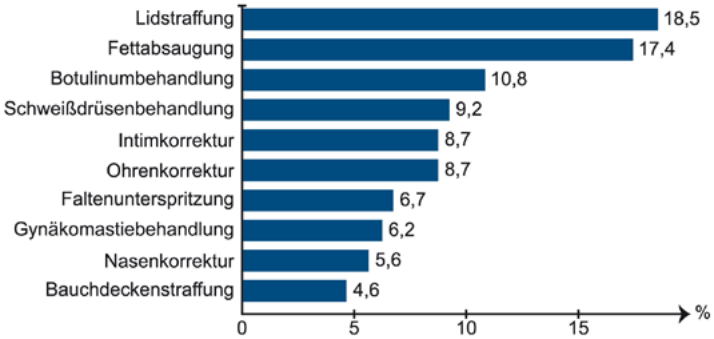
### Einblicke in die DGÄPC-Patientenbefragung 2014

Ästhetisch-Plastische Chirurgie ist auch für Männer längst kein Tabuthema mehr. Zwar sprechen männliche Patienten nach wie vor weniger offen als Frauen über ästhetische Behandlungen, doch ist ihr Anteil in den vergangenen sieben Jahren deutlich angestiegen. Rund jeder sechste Patient niedergelassener Fachärzte für Plastische und Ästhetische Chirurgie ist heute ein Mann – Tendenz steigend.

Doch worin unterscheiden sich eigentlich männliche von weiblichen Patienten? In erster Linie in Bezug auf die jeweils beliebtesten ästhetischen Behandlungen. Denn während bei Frauen nach wie vor Brustkorrekturen einen Großteil der vorgenommenen ästhetisch-plastischen Operationen bilden, stehen bei Männern andere Körperpartien im Vordergrund: Lidstraffungen stehen an erster Stelle, gefolgt von Fettabsaugungen und Botulinumbehandlungen. Auffällig ist, dass manche der von Männern favorisierten Behandlungen gar nicht unter den Top Ten der weiblichen Patienten auftauchen. Vor allem übermäßiges Schwitzen oder abstehende Ohren scheinen für Männer größere Probleme darzustellen als für Frauen.

Die Ergebnisse der Patientenbefragung stehen in Form des DGÄPC-Magazins auf der Internetseite www.dgaepc.de zum kostenlosen Download bereit und können als gedruckte Fassung bei der Geschäftsstelle der DGÄPC angefordert werden.

„Top Ten“ ästhetisch-plastischer Behandlungen bei Männern (2014)



# Dr. med. Hans-Detlef Axmann

**Dr. med. Hans-Detlef Axmann ist Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie sowie Facharzt für Chirurgie und Handchirurgie. Er ist langjähriges Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie und Chefarzt der Abteilung für Ästhetisch-Plastische Chirurgie in der privaten Klinik-am-Aegi in Hannover.**

Dr. Axmann studierte in Hamburg Medizin und absolvierte hier auch die Staatsexamen sowie die Promotion. Zu den beruflichen Stationen des Mediziners gehörten nach der chirurgischen Ausbildung in Braunschweig im Rahmen der Weiterbildung zum Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie neben der Medizinischen Hochschule Hannover auch das Berufsgenossenschaftliche Unfallkrankenhaus Hamburg-Bergedorf und die Klinik für Plastische und Handchirurgie des Evangelischen Diakoniekrankenhauses Friederikenstift Hannover. Seit 1989 arbeitet Dr. Axmann ausschließlich in seinem Spezialgebiet – der Plastischen und Ästhetischen Chirurgie.

Dr. Axmann ist seit 1997 als freiberuflicher Facharzt auf dem Gebiet der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie tätig und hat sich in Hannover niedergelassen. 1998 erfolgte die Ernennung zum Chefarzt der Abteilung für Ästhetisch-Plastische Chirurgie in der Klinik-am-Aegi in Hannover. Hauptarbeitsgebiete sind dort die Gesichts- und Brustchirurgie, die operative Körperkonturveränderung sowie die umformende Chirurgie der weiblichen Genitalregion.

Dr. Axmann engagiert sich in verschiedenen Gremien und Verbänden seines Fachgebietes. So übernahm er von 2004 bis 2010 Vorstandsverantwortung in der DGÄPC und ist seit 2012 Mitglied in diversen Arbeitsgruppen der DGPRÄC.

Sein chirurgisches Fachwissen hat er bereits in zahlreichen Vorträgen sowie Aufsätzen in deutschen und internationalen Fachjournalen mit seinen Kollegen geteilt, organisiert Fortbildungsveranstaltungen und hält regelmäßig Referate zu seinen Spezialgebieten. Dr. Axmann war als Gutachter für das Sozialgericht Hildesheim, das Landgericht Hannover und das Oberlandesgericht Celle tätig und wurde zum beratenden Arzt des Standardwerkes „Wegweiser Chirurgie“ gewählt.

In den Jahren 2013 und 2014 zeichnete das Magazin „FOCUS“ Dr. Axmann als einen der „Top-Mediziner in Deutschland“ aus.

# DGÄPC-News

## Neuigkeiten aus der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie

**Jubiläum auf Sylt**

DGÄPC-Mitglied Prof. Dr. med. Peter Brenner und sein Team feierten 2014 das zehnjährige Bestehen der Sylter Klinik für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie. Nachdem er bereits viele Jahre national und international weitreichende praktische Erfahrungen in der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie gesammelt und seine Kenntnisse im Rahmen von Lehrtätigkeiten an verschiedenen Universitäten weitergegeben hatte, ließ sich Professor Brenner 2004 auf Sylt nieder. In der nach §30 GewO als private Krankenanstalt zugelassenen Klinik bietet der erfahrene Chirurg ein breites Spektrum ästhetisch-plastischer Behandlungen an. Wir gratulieren unserem langjährigen Mitglied ganz herzlich zum Jubiläum und wünschen für die nächsten zehn Jahre alles Gute!

**Start der DGÄPC-Patientenbefragung 2015**

Nach einer Rekordbeteiligung im vergangenen Jahr geht die DGÄPC-Patientenbefragung in die nunmehr achte Runde. Anfang Januar erhielten die DGÄPC-Mitglieder die Fragebogen, die bis Ende Juni an die Patientinnen und Patienten ausgegeben werden. Die Ergebnisse der Befragung veröffentlicht die Fachgesellschaft wie in den vergangenen Jahren im Rahmen eines Pressetermins in Berlin.

**XV. Frühjahrsakademie**

Die Frühjahrsakademie der Vereinigung der Deutschen Ästhetisch-Plastischen Chirurgen (VDÄPC) in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Ästhetisch-Plastische Chirurgie (DGÄPC) und der Schweizerischen Gesellschaft für Plastische, Rekonstruktive und Ästhetische Chirurgie (SGPRAC) findet in diesem Jahr in Hannover statt. Vom 21. bis 23. Mai diskutieren führende Ästhetisch-Plastische Chirurgen getreu dem Motto der Tagung „Kontroversen & Zukunft der Ästhetisch-Plastischen Chirurgie“. Kongresspräsident der XV. Frühjahrsakademie ist Prof. Dr. Johannes Hönig (Hannover).

**DGÄPC-Jahrestagung 2015**

Dr. Jens Baetge ist Präsident der 43. Jahrestagung der DGÄPC 2015. Der Leiter der renommierten Nürnberger Klinik für Ästhetisch-Plastische Chirurgie freut sich darauf, Mitglieder, Freunde und Partner der Fachgesellschaft im Herbst in Nürnberg begrüßen zu dürfen. Über Planungen und Programm halten wir Interessierte unter www.dgaepc.de auf dem Laufenden.

# Pressespiegel
## Highlights 2014

Bild
Münchner Merkur
INFOradio rbb
THE HUFFINGTON POST
GRAZIA
Augsburger Allgemeine

die tageszeitung
Kölnische Rundschau
rundschau-online
BR
stern
wiwo.de
Abendzeitung
SWR
WDR 5
N24
Brigitte
DER TAGESSPIEGEL
WAZ
hr iNFO
n-tv.de
sueddeutsche.de

DRESDNER NEUESTE NACHRICHTEN
Frankfurter Rundschau
FR-online.de

FOCUS
RTL
FRAUEN ZIMMER
Bild.de
Deutschlandradio Kultur
Guter Rat.de
DRadio Wissen

RTL
Handelsblatt .com

**Kontakt**
Deutsche Gesellschaft
für Ästhetisch-Plastische
Chirurgie (DGÄPC)
Bergmannstraße 102
10961 Berlin

Tel.: (030) 219 159 88
Fax: (030) 219 159 69
www.dgaepc.de
presse@dgaepc.de

**V.i.S.d.P.**
Dr. Sven von Saldern

**Fotos**
Dr. Sven von Saldern Dr.
Hans-Detlef Axmann
Prof. Dr. Peter Brenner